



## Kurzbeschreibung des W-Seminars

Lehrkraft: Brinkmann-Pohl

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: Kleiderkunst, Künstlerkleider und tragbare Kunst

Die Taschenkollektion „Masters“ von Louis Vuitton in Zusammenarbeit mit Jeff Koons ist nur ein – wenn auch sehr plakatives- Beispiel für eine Kollaboration zwischen Kunst und Mode. Solche und ähnliche Überschneidungen zwischen den Disziplinen gibt es viele, beabsichtigt oder unbeabsichtigt.

Kleidung wird gerne als „zweite Haut“ beschrieben. Für bildende Künstler bietet die Nähe zum Körper eine besondere Herausforderung: die Kleidung wird als Leinwand im Zusammenhang mit dem Körper betrachtet, dient als künstlerischen Werkstoff und Zeichenträger. Kunst wird tragbar, lebensnah und unter Umständen entwerfen Künstler Kleidung im Dienste einer geistigen und gesellschaftlichen Reform

Umgekehrt bedienen sich Modeschöpfer an der Kunst: sei es, dass sie Bilder als Vorlagen für Drucke auf Kleidung nutzen oder sich von der Kunstgeschichte inspirieren lassen für Kollektionen. Auch auf diese Weise dringt die Kunst in die Lebenswelt des Kleidungsträgers ein. Manche Designer schaffen mit ihren Kreationen den Schritt in die bildende Kunst: ihre Arbeiten sind tragbare Skulpturen, Kunst am Körper.

Gegenseitiger Einfluss ist in einzelnen Kunstepochen durchaus gesucht und gewollt. Kleidung im Spannungsfeld zwischen Kunst und Mode bietet vielfältige Ansatzmöglichkeiten zur Untersuchung von einzelnen Künstlern und Designern, Stilrichtungen und deren Wirkungen, angefangen mit der Reformkleidung bis in die Gegenwart. Eigene praktische Arbeiten (Entwürfe, Modelle, künstlerische Arbeiten) dienen der vertiefenden Auseinandersetzung.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Reformkleidung: Klimt und Flöge
2. Surrealismus: Die Mode Elsa Schiaparellis
3. Surrealismus: Die Objekte Meret Oppenheims
4. Hussein Chalayan: Kleidung als Konzept
5. Alba D'Urbano: Projekt „Hautnah“
6. Sonia Delaunay: Simultankleid
7. Alexander McQueen: Modehistorie als Inspiration
8. Issey Miyake: „Pleats please“
9. Ives Saint Laurent: Mondrian Dress
10. Iris van Herpen: Skulpturelles Design aus dem [3D-Drucker](#)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Besuche von Ausstellung und Archiven zur Modegeschichte und Kostümkunde (z.B. Bayrisches Nationalmuseum, Stadtmuseum, Von Parish Kostümbibliothek)